

Entwicklung und Unterhaltung der kommunalen Grün- und Freiflächen

Abt. 220 Grün, Umwelt und Klima
Stand: 10.09.2024 Hr.
Strunz / Hr. Güzel

Leistung	Pflicht oder Freiwillig	Umfang	Kosten	Einsparungen	Folgen durch Wegfall	Bereits angepasste Maßnahmen		
Baumpflege	Pflicht	Ca. 7,5 Std. wöchentlich. Hoher Aufwand, tägliche Ereignisse, Verkehrssicherung	ca. 200.000 € jährlich Personalkosten, Hebebühne, Fremdentsorgung, Sachverständiger, Fremdvergabe EPS, Materialkosten z.B. Anbindungen, Pfähle, Pflanzen, Dünger	Ca. 3.000 € im Jahr	Nicht einhalten der Verkehrssicherungspflicht (gesetzliche Pflichtaufgabe). Der Erhalt des Baumbestandes wäre nicht möglich. Höhere Temperaturen im innerstädtischen Bereich. Kein klimaangepasstes Verhalten.	Reduzierung der Pflanzungen. Anpassung des Pflgeturnus bei nicht verkehrssicherheitsrelevanten Bäumen.	Wenn wir Bäume haben, müssen wir diese auch pflegen und kontrollieren, Bäume sind fürs Klima wichtig.	
Grünpflege	Pflicht und Freiwillig	Ca. 5,5 Std. wöchentlich Hoher Aufwand, tägliche Ereignisse, Astbrüche, Anfahrtschäden, Verkehrssicherung	Personalkosten der Mitarbeiter des Baubetriebshofes. Materialkosten wie z.B. Pflanzen, Dünger, Substrate etc. Fremdentsorgung	Ca. 2.000 € im Jahr	Wegfallen des gepflegten Stadtbildes. Wiedererkennungswert der Stadt Groß-Umstadt (Kreuzung GAZ). Beschwerden aus der Bevölkerung (Beschwerdemanagement) Laub, Mahd und Heckenschnitt.	Reduzierung der jährlichen Sommerblumen um 50%. Reduzierung der Winterbepflanzung (Viola). Angepasste Mahdgänge an Parkanlagen (Bleiche und Au). Reduzierung der Personal- und Entsorgungskosten durch den Erhalt von Insekteninseln zur Förderung der Artenvielfalt. Weiterentwicklung des Mähkonzepts (Reduzierung der Mahdgänge)	Grünanlagen sollen erhalten bleiben!	Danke für die erfolgten Einsparmaßnahmen!
Stadtmobiliar	Freiwillig	Ca. 4 Std. wöchentlich	Personalkosten des Baubetriebshofs Material- und Instandhaltungskosten	Jede weitere Bank oder jeder weitere Müllkorb kostet ca. 500 Euro exkl. Wöchentliche Leerung oder Instandhaltungskosten	Bei Stopp der Ausweitung neuer Stadtmobiliar Standorte, würde der Baubetriebshof entlastet werden. Verunreinigung der Stadt, jedoch hat auch gezeigt, dass mehr Mülleimer nicht gleichzeitig dafür sorgen, dass der Müll durch die Bevölkerung auch fachgerecht entsorgt wird.	Bestand von 274 Bänken und 183 Müllkörben aufgenommen. Keine neuen Standorte wenn Stadtmobiliar in unmittelbarer Nähe ist.	Ist es einige Möglichkeit Ortsrundgänge der Ortsbeiträge oder der Bevölkerung für Kontrollen zu nutzen?	
Brunnen	Freiwillig	Ca. 1 Std. wöchentlich	Personalkosten des Baubetriebshofs ca. 27.000 € (im Jahr 2023) Materialkosten wie Austausch und Ersatz belaufen sich auf ca. 3.000 bis 4.000 € im Jahr. Schwer zu planen, da unvorhersehbare Ausfälle alter und historischer Brunnen.	Ca. 30.000 € bei Stilllegung. Brunnen können als Pflanzkübel dienen.	Entlastung des Baubetriebshofs. Es können Beschwerden aus der Bevölkerung kommen.	Abschalten einzelner Brunnen. Erhalt der Pumpen durch Reparatur. Neuanschaffungen vermeiden.	Brunnen zu erhalten ist wichtig fürs Klima, aber auch, weil sie ansonsten abgerissen werden sollten. Kann diese Aufgabe ein Dienstleister übernehmen?	
Zaunanlagen	Pflicht und Freiwillig	Ca. 1 Std. wöchentlich	15.000 € im Jahr	5.000 € Langfristige Einsparungen durch Doppelstabzäune, welche weniger pflegeintensiv sind.	Gesetzlich an Spieplätzen vorgeschrieben. Durchlaufsicherung.	Großteil aller Einfassungen in den letzten vier Jahren erneuert. Starke Reduzierung der Instandhaltungskosten.		